

Gespräche über das Hospital

Warendorf (gl). Beim Kaminfest am Fettmarktsonntag hat Peter Goerdeler, Vorstandsvorsitzender des Josephs-Hospitals Warendorf, über die aktuell anstehenden Krankenhausreformen auf Landes- und Bundesebene sowie über die umfassenden Umstrukturierungen in dem Krankenhaus in den vergangenen Jahren gesprochen.

Zu Beginn machte Goerdeler deutlich, dass viele deutsche Krankenhäuser derzeit in finanziellen Engpässen seien. Dies liegt vor allem an den erheblichen Kostenentwicklungen und dem gleichzeitig bestehenden Festpreisdeckel. Auch wenn das Josephs-Hospital aufgrund seiner sehr guten Patientenentwicklung in einer anderen Lage sei, forderte Goerdeler schnelle finanzielle Hilfen für die Krankenhäuser, um weitere Schließungen zu vermeiden. Auf die Landeskranken-

hausreform sehe er das Josephs-Hospital gut vorbereitet. „Wir sind spezialisiert.“ Diese Aussage machte er anhand einiger Beispiele deutlich. So zeige das Darmkrebszentrum unter den 250 Einrichtungen dieser Art in Deutschland sehr gute Ergebnisse. Auch in der Endoprothetik oder bei der Behandlung der Endometriose zeige das JHW tiefgreifende Spezialisierungen.

Die Reform der Krankenhausfinanzierung auf Bundesebene sah Goerdeler kritisch. Er befürchte, dass die jetzt schon überbordende Bürokratie noch mehr zunehme und die Einführung sogenannter Vorhaltepauschalen neben den schon bestehenden Fallpauschalen nicht zielgerichtet sei. Insgesamt sieht Goerdeler das Josephs-Hospital gut aufgestellt. Mit der Einführung von Departements (Unterabteilungen) beziehungsweise Spezialisierungen konnte

die Patientenzahl gegenüber dem letzten Vorpandemiejahr um 25 Prozent gesteigert werden.

Zum Thema Fachkräftemangel konnte Goerdeler berichten, dass die Ausbildungsplätze in der Pflege verdreifacht werden konnten und nun bei 90 Plätzen liege. Dies alles spiegele sich in der Auszeichnung des Clinotel-Krankenhaus-Verbundes wider, in der das Josephs-Hospital zum zweitbesten Krankenhaus von 60 Clinotel-Krankenhäusern ausgezeichnet wurde. Dies betreffe die Kategorien Medizinische Ergebnisqualität, Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit. Die FDP dankte Peter Goerdeler in einer Mitteilung für den umfassenden Vortrag und für die Beantwortung der vielen Fragen aus dem Publikum. Die zum Abschluss gesammelten 250 Euro an Spendengeldern werden der Palliativstation des Josephs-Hospitals übergeben.